

Bundesprogramm Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist
Anforderungsprofil Fachberatung

Träger der Fachberatung

Ansprechpartner/-in:

Straße / Hausnr.

/

E-Mail

PLZ / Ort:

Telefon

Der Träger der Fachberatung beabsichtigt für die Fachberatung eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter zusätzlich im Umfang einer halben Stelle (mindestens 19,5 Wochenstunden) zu beschäftigen.

Die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter erfüllt nachfolgende Anforderungen: (bitte zutreffendes anklicken)

akademischer Abschluss aus dem sozial-pädagogischen oder pädagogischen Bereich (bzw. abweichend pädagogische Fachkraft mit der Zusatzqualifikation Leiterin/Leiter in einer Kindertageseinrichtung und einer sechsjährigen Praxis als Leitungskraft)

spezielle Kenntnisse im Bereich sprachlicher Bildung sowie Inklusion und/oder Zusammenarbeit mit Familien (z. B. nachzuweisen durch entsprechende Fort- und Weiterbildungen)

mindestens zwei Jahre Berufserfahrung als Fachberaterin bzw. Fachberater

Erfahrungen in den Bereichen Beratung, Coaching, Erwachsenenbildung o. Ä. im Praxisfeld der Kindertageseinrichtungen

Die Anstellung der Fachberatung erfolgt in sozialversicherungspflichtiger Form beim Zuwendungsempfänger.

Es handelt sich um eine zusätzliche halbe Stelle, welche in TVöD S17 bzw. vergleichbar vergütet wird.

Es handelt sich um eine zusätzliche halbe Stelle, für die eine von TVöD S17 abweichende Eingruppierung beabsichtigt ist. *

** In begründeten Fällen ist eine Eingruppierung in bzw. analog TVöD S15 möglich. Begründete Ausnahmefälle sind:*

a) Die Fachberatung verfügt nicht über einen (Fach-)Hochschulabschluss.

b) Es kann für regionale Gebiete in Flächenländern einer Eingruppierung in bzw. analog TVöD S15 entsprochen werden, wenn die bestehende Fachberatung mit vergleichbaren Aufgaben in diesen Gebieten überwiegend nicht in/analog TVöD S17 eingruppiert ist. Die diesbezügliche Entscheidung erfolgt in Abstimmung zwischen Bund und Ländern im Rahmen der Antragsprüfung.

Der Anteil von nicht in TVöD S17 / analog TVöD S17 eingruppierten Fachberatungen pro Bundesland nach a) und b) darf 50% der dort angesiedelten Fachberatungen nicht übersteigen.

Antrags-Nummer:

Datum, Name in Druckbuchstaben

rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel des Trägers